

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

**A**  
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG :

277



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	2210	STRASSE	Herner Straße	HAUS-NR.	356 N
	BEHÄRDE	Riemke		FLUR	8	FLURSTÜCK
BEZIRK	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-DST-WERT:	8409 S	HOCH-NORD-WERT:	25 N	

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

St. Franziskus, Kath. Pfarrkirche

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Denkmalwert ist das gesamte Kirchengebäude, außen und innen, einschließlich Sakristei und die im Zusammenhang mit dem Kirchenneubau ab 1892 beschaffte historistische, vorwiegend neugotische Ausstattung. Kreuzrippengewölbte neugotische Basilika mit polygonal gebrochener Apsis, Querhaus und Westturm. Ziegelbau, ursprünglich mit glasierten Klinkern gegliedert. Diese nur noch teilweise erhalten. Schieferdach, neuerdings Kupferhelm. Das Innere geputzt. Weihe 1892. Architekt Hermann Wielers, wohnhaft in Weimar, geb. in Münster. Nach Kriegszerstörung (Einsturz der Gewölbe, Verlust des Dachreiters auf der Vierung und der Fenster) wieder aufgebaut. Seither die originale Raumfassung verloren, Südquerhausportal aufgegeben. Die gesamte geschnitzte Ausstattung der Kirche stammt aus der Wiedenbrücker Schnitzerschule. Trotz Verlust und Veränderung bildet sie noch immer mit dem Kirchenbau ein Ensemble und verweist auf die ehemals prunkvolle Gesamtausstattung: Ehem. Hochaltar, Flügelaltar (Passion Christi, Prädella Hochzeit zu Kana, Brotvermehrung) Altartisch aus alten Teilen zusammengesetzt Chorgestühl, Taufbecken, Marmor mit geschnitztem Deckel, Osterleuchter, aus alten Teilen erstellt, Ambo, aus alten Teilen zusammengesetzt, Leseputz, Levitensitz, Kredenzstisch, 5 originale Kirchenbänke, Marienaltar, linker Nebenaltar, Franziskusaltar, rechter Nebenaltar, Apostelfiguren an den Pfeilern, 14 Kreuzwegstationen, Öl auf Kupfer mit geschnitzten Rahmen, westliche Orgeltribüne (Orgel neu), 4 Weihwasserbecken 2 Holztafeln von der Kanzel stammend: zwölfjähriger Jesus/Predigt am See, Samariterin am Brunnen/Pasce me oves. Am Eingang zur Sakristei Bronzeglöckchen in romanischen Form. In der Turmhalle Pietà Stuck (?), farbig bemalt. Geschnitzte Türen, 2 Sakristei-

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM DATUM DER EINTRAGUNG:  
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

07. DEZ. 1992

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

4 SEITEN

Seite

- 1 -

BILD

BILD

BILD-NR: 1

BILD-NR: 2



BILD

BILD-NR: 3

BILD-NR: 4

13486



DENKMALLISTE DER  
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

277

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

schränke. Die St. Franziskuskirche ist bedeutend für Bochum und besonders für die Ortsteile Riemke und Hofstede, für die sie die erste eigene Kirche war. Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche und städtebauliche Gründe:

Die Kirche ist ein Werk des im Ruhrgebiet tätigen Architekten Hermann Wielers, dessen Werk neugotische, neuromanische und schließlich vom Jugendstil beeinflusste Bauten umfaßt. Zusammen mit der zugehörigen Ausstattung gibt St. Franziskus Auskunft über die Geschmacksgeschichte am Ende des 19. Jahrhunderts. Die Errichtung des Baus - zusammen mit vielen anderen im Ruhrgebiet - nach 1888 erläutert die Geschichte der Kath. Kirche nach Beendigung des Kulturkampfes und beleuchtet zugleich den wirtschaftlichen Aufstieg des Ruhrgebiets, der mit bisher unvorstellbaren Bevölkerungszuwächsen einherging, die wiederum soziale Probleme aufwarfen, denen sich in besonderem Maße die christlichen Kirchen stellten. Städtebaulich bildet St.-Franziskus mit ihrem weithin sichtbaren Turm eine städtebauliche Dominante und Orientierung.

Nachrichtlich: Die vasa sacra konnten bisher nicht besichtigt werden. Auch sie gehören, soweit sie mit der Kirche in inhaltlicher Beziehung stehen, zum Denkmal Franziskuskirche in Bochum-Riemke.

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum















Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 4 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 277

A

<b>BILDER</b> DES DENKMALS ZUM ZEITPUNKT DER UNTERSCHUTZSTELLUNG  THEMA = AUFGENOMMENES DENKMAL/-DETAIL  ARCHIV-NR = REGISTRIER- NR. IM BILD- ARCHIV					
	THEMA: 193 ARCHIV-NR: 13 486	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:
					
THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:
					
THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR:	THEMA: ARCHIV-NR: